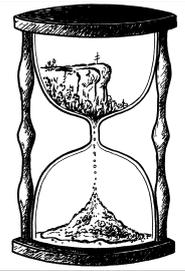


**Staffelsteiner  
Bürger für  
Umwelt und  
Naturschutz e.V.**

www.sbun.de  
E-Mail: sbun@gmx.de



## **Jahreshauptversammlung der Staffelsteiner Bürger für Umwelt und Naturschutz 2012 Bilanz und Ausblick; Werner Freitag bleibt Vorsitzender**

Rückblick Ausblick und Neuwahlen, unter diesem Dreiklang stand die jüngste Hauptversammlung der Staffelsteiner Bürger für Umwelt und Naturschutz, zu der die beiden SBUN Stadträte Werner Freitag und Klaus Schnapp einluden. Daneben blieb aber noch genug Zeit fürs Gesellige. Fritz Müllers gelungen renovierte Mühle in Horsdorf bot dazu den gemütlichen Rahmen.

Von A wie Abwasser bis Z wie Zuwendungen reichten im vergangenen Jahr die Themen, bei denen sich die SBUN-Stadträte einbrachten. Die Mitglieder waren dabei zu den regelmäßig stattfindenden öffentlichen Fraktionssitzungen eingeladen, was erfreulichen Zuspruch fand.

### **Kritik zur Containerlösung am Bahnhof**

Außerdem wurden wieder einige Umfragen zu wichtigen Themen im Stadtgeschehen gestartet. Dies führte zu einem regen Austausch der Mitglieder untereinander und diente auch der Meinungsbildung der beiden Stadträte.

So fand die jüngste Umfrage zum geplanten Container am Bahnhof großes Interesse. Viele zeigten sich dabei entrüstet über das Vorgehen des Eigentümers und äußerten ihr Unverständnis gegenüber der DB. Wenn auch der neue Service allgemein begrüßt wird, so empfindet doch die Mehrheit die Containerlösung am denkmalgeschützten Bahnhof als deplaziert. Diskutiert wurde auch darüber, ob eine Wartehalle überhaupt nötig ist und die Verkaufsstelle nicht in einem anderen Gebäude, beispielsweise der Post, mit untergebracht werden könnte.

### **Energie weiterhin Schwerpunktthema**

Ein weiterer Scherpunkt ist nach wie vor das Anliegen der SBUN einen Energiebeauftragten zu etablieren. Mit der Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage auf dem Stadtbauamt und dem Bauhof ist zwar wieder ein erfreulicher Beitrag zur Energiewende geleistet, aber Einsparpotentiale und Möglichkeiten regenerative Energien noch mehr zu nutzen gibt es viele.

Aktuell wird die Erneuerung der Heizung in der Adam-Riese-Halle projektiert. Die SBUN - Stadträte haben dazu Denkanstöße an den Stadtrat gegeben.

„Uns ins wichtig, dass unsere konkreten Anregungen ernst genommen und objektiv geprüft werden“, erläuterte Werner Freitag.

In diesem Jahr steht die Neuvergabe der Konzessionen ins Haus. Auch zu diesem Thema werden sich die SBUN-Stadträte eigene Gedanken machen und Vorschläge ausarbeiten. Außerdem werden Ende März die Vorrangflächen für Windkraftanlagen veröffentlicht. Aufgabe des Stadtrates wird sein, zu prüfen, ob die dargestellten Flächen so akzeptiert werden können, oder geändert werden müssen. Für die SBUN ist dabei klar, dass die Energiewende ohne die Komponente Wind nicht funktionieren wird. Die dezentrale Energieerzeugung ist unverzichtbarer Teil der Energiewende. Es wäre daher nicht honnehmbar nach dem Motto des St. Florian-Prinzips zu verfahren und derartige Anlagen in unserer Region verhindern zu wollen. Auch für Photovoltaikanlagen auf Freiflächen muss es durch klare und nachvollziehbare Standortkriterien innerhalb des Stadtgebietes Planungssicherheit für Investoren geben.

Erfreulich nahm in diesem Zusammenhang die Versammlung die Gründung der Energiegenossenschaft Neue Energie am Obermain NEO zur Kenntnis, an deren Gründungsvorbereitung Stadtrat Klaus Schnapp im letzten Jahr intensiv beteiligt war.

### **Es muss uns darum gehen die Ortskerne mit Leben zu erfüllen (Werner Freitag)**

Für das neue Jahr sollen außerdem Denkanstöße zum nach wie vor hohen Flächenverbrauch durch immer neue Baugebiete gegeben werden. Diskutiert wurde der unerfreuliche Trend, dass sich die Wohnbevölkerung immer mehr an die Ortsränder verlagert und damit eine Verödung und viele Leerstände in den Ortskernen einherzugehen droht. Dies trifft sowohl teilweise auf unsere Dörfer, als auch auf die Kernstadt zu. „Es muss uns darum gehen die Ortskerne mit Leben zu erfüllen“, so Stadtrat Werner Freitag.

Kontrovers wurde in diesem Zusammenhang diskutiert ob die Nord-Ost-Spange, als Voraussetzung für eine Sanierung und Revitalisierung der Lichtenfelser Straße gebraucht wird.

Schließlich standen noch Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm. Dabei wurde die bisherige Mannschaft bestätigt. Vorsitzender bleibt Werner Freitag, 2. Vorsitzender Klaus Schnapp, um die Finanzen kümmert sich Fritzi Fischer und Schriftführerin bleibt Inge Kluge. Als Beisitzer stellten sich wieder Magdalena Schedel, Christine Liebl und Wolfgang Borisch zur Verfügung und um die Auffrischung der Homepage wird sich Carolin Liebl kümmern.

Neben dem obligatorischen Sommerfest ist für 2012 eine Info-Fahrt in ein Ökodorf geplant, sowie eine naturkundliche Wanderung im Banzer Wald. Daneben sollen im 2. Halbjahr Vorträge zum Thema Erneuerbare Energien veranstaltet werden.



Die gewählte Vorstandschaft mit Werner Freitag, Klaus Schnapp, Inge Kluge, Fritzi Fischer, Wolfgang Borisch und Christine Liebl (v.l., es fehlt Magdalena Schedel)